

Barbara-Schadeberg-Preis 2022
Wettbewerbsthema: Evangelische Schulen im digitalen Wandel
3. Preis: Laurentius-Gymnasium Neuendettelsau

Laudatio

Die prämierte Schule nimmt in ihrem eingereichten Beitrag den Leser und die Leserin mit auf die Entdeckungs- und Lernreise der Schulgemeinde an verschiedene digitale Orte im Schulleben.

Die Jury des Barbara-Schadeberg-Preises 2022 hält das **Laurentius-Gymnasium in Neuendettelsau** für preiswürdig. Beeindruckt hat die Jury Folgendes:

Die Schule beschreibt, wie bei allen Überlegungen und im Ringen um den richtigen pädagogischen Weg „aus christlicher Überzeugung **das einzelne Kind im Mittelpunkt**“ (S. 1) steht. Sie erläutert ihre Überlegungen und beschreibt den Weg, auf dem sie zu einer **Lerngemeinschaft** aus Schüler:innen, Lehrkräften, Eltern, Schulleitung und Träger geworden ist.

Für die Zeit des Präsenzunterrichts entwickelt das Laurentius-Gymnasium ein **Förderkonzept**, das jede:n einzelnen in den Blick nimmt und dabei auch soziale und psychische Belastung berücksichtigt („Du hast hier deinen Platz – Bleib nicht zurück“, S. 3).

Bei den **Fortbildungsangeboten** werden unterschiedliche schulische Gruppen berücksichtigt. Während es beispielsweise für Eltern eine Vortragsreihe über „Gefahren im Netz“ (S. 6) gibt, nehmen Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen an dem Unterrichtsprojekt „Digitale Helden“ (S. 6) teil und Lehrkräfte bilden sich gegenseitig fort.

Die digitalen Medien werden – insbesondere im ländlichen Einzugsgebiet der Schule – als **Ermöglicher für Kollaboration** verstanden und genutzt. Darüber hinaus werden sie auch zur **Kommunikation** und – in begegnungsarmen Zeiten – zur **Begegnung** von Lehrkräften, Eltern und Schüler eingesetzt.

Die Schule gibt ebenfalls einen **Ausblick auf ihre Weiterarbeit** mit digitalen Medien. Mit der Fachschaft Religion wurde beispielsweise verabredet, dass die Methode des Erstellens von Erklärvideos im Schuljahr 2022/23 eingesetzt wird, um „die religiöse Sprachfähigkeit der Kinder und Jugendlichen [zu] fördern“ (S. 17).

Das Laurentius-Gymnasium in Neuendettelsau schreibt in seinem Wettbewerbsbeitrag, dass die Entscheidung für eine individuelle Laufbahnberatung und ein damit verbundenes Vorrücken in die nächste Klasse für ein bayerisches Gymnasium ein „pädagogischer Systemwechsel“ (S. 12) ist und die staatliche Anerkennung der Schule damit gefährdet werden könnte.

Aus Sicht der Jury macht die Schule damit deutlich, dass sie – bei allen Erwartungen, die von außen an sie gestellt werden – stets das Beste für ihre Schülerinnen und Schüler sucht.

Alles in allem erweist sich das Laurentius-Gymnasium als profilierte evangelische Schule, die sich ihrem Selbstverständnis gemäß konstruktiv den Herausforderungen des digitalen Wandels stellt.

Im Namen der Barbars-Schadeberg-Stiftung gratuliert die Jury der Schulgemeinde des Laurentius-Gymnasiums und zeichnet sie mit dem 3. Preis aus, der mit einer Preissumme von 2.000 € verbunden ist.

Monika Pesch, Kuratoriums- und Jury-Mitglied der BSS